

IVF-Register Jahresbericht 2019

Im Auftrag des beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
eingesetzten IVF-Fonds

IVF-Register Jahresbericht 2019

Führen des Registers gemäß IVF-Fonds-Gesetz
Geschäftsbericht

Autor:

Reinhard Kern

Fachliche Begleitung durch das BMSGPK:

Renate Fally-Kausek

Irene Hager-Ruhs

Helga Roth

Projektassistenz:

Susanne Likarz / Danijela Skeljic / Andrea Unden

Die Inhalte dieser Publikation geben den Standpunkt des Autors und nicht unbedingt jenen des Auftraggebers wieder.

Wien, im Juni 2020

Im Auftrag des beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
eingesetzten IVF-Fonds

Zitiervorschlag: Kern, Reinhard (2020): IVF-Register. Jahresbericht 2019. Gesundheit Österreich GmbH, Wien

ZI. P6/7/4335

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: Gesundheit Österreich GmbH, Stubenring 6, 1010 Wien, Tel. +43 1 515 61, Fax 513 84 72, E-Mail: ivf@goeg.at, Website: www.goeg.at

Dieser Bericht trägt zur Umsetzung der Agenda 2030, insbesondere zum Nachhaltigkeitsziel (SDG) 3 „Gesundheit und Wohlbefinden“ sowie zum Unterziel 3.7 bei.

Kurzfassung

Hintergrund

Seit 1. Jänner 2000 ist das Bundesgesetz, mit dem ein Fonds zur Finanzierung der In-vitro-Fertilisation eingerichtet wurde, in Kraft (IVF-Fonds-Gesetz). Gegenstand dieses Gesetzes ist die Kostenübernahme der In-vitro-Fertilisation durch den Bund.

Im IVF-Fonds-Gesetz ist festgelegt, dass ein nichtöffentliches Register (IVF-Register) von der Gesundheit Österreich GmbH geführt wird.

Methode

Das IVF-Register wird als Onlineapplikation geführt, in welche die IVF-Zentren pro Patientenpaar einen standardisierten Datensatz eintragen bzw. die Daten via eine Datenupload-Schnittstelle übermitteln können.

Das IVF-Register dient u. a. der Prüfung der Anspruchsberechtigung der Kinderwunschaare sowie der Abrechnung des IVF-Fonds mit den IVF-Zentren.

Die dargestellten Ergebnisse beinhalten alle abgeschlossenen Versuche des Jahres 2019 sowie jene älteren Versuche, die im Jahresbericht 2018 noch nicht aufscheinen, da sie zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch nicht abgeschlossen waren.

Ergebnisse

Im Jahr 2019 führten die österreichischen IVF-Zentren im Rahmen des IVF-Fonds 11.028 IVF-Versuche an 7.131 Paaren durch.

Bei 9.172 Versuchen fand ein Embryotransfer statt, der in 3.132 Fällen zu einer Schwangerschaft führte. Dies entspricht einer Schwangerschaftsrate pro Transfer von 34,1 Prozent. 1.856 Versuche wurden abgebrochen.

Die Baby-Take-home-Rate pro Transfer betrug auf der Basis der Versuche aus dem Jahr 2018 28,5 Prozent.

Schlussfolgerungen

Der vorliegende Bericht stellt das IVF-Fonds-Leistungsgeschehen des Jahres 2019 dar und dient auch als Grundlage für die Qualitätssicherung.

Schlüsselwörter

IVF, IVF-Register, In-vitro-Fertilisation, Schwangerschaftsrate, Baby-Take-home-Rate

Inhalt

Kurzfassung	V
Abbildungen.....	VIII
Tabellen	IX
Abkürzungen.....	XI
1 Einleitung	1
2 Methode	2
3 Ergebnisse.....	3
3.1 Versuchsanzahl.....	3
3.2 Kurzstatistik	6
3.3 IVF-Fonds-Indikationen.....	9
3.4 Gewonnene Eizellen und transferierte Embryonen.....	10
3.5 Zusatzbehandlungen.....	11
3.6 Abbruchsgründe	12
3.7 Schwangerschaftsraten	13
3.8 Geburten	23
3.9 Entwicklungen im Zeitverlauf.....	27
3.10 Kosten	29
4 Schlussfolgerung	31
5 Referenzen	32
6 Anhang	33
6.1 Vertragszentren	33

Abbildungen

Abbildung 3.1: Anzahl der Paare, gegliedert nach Altersgruppe der Frauen und Versuchsanzahl.....	3
Abbildung 3.2: Prozentuale Verteilung der Versuchsanzahl je Altersgruppen der Frauen.....	4
Abbildung 3.3: Anzahl der Paare 2019, gegliedert nach Altersgruppen der Frauen, differenziert nach der Anzahl ihrer insgesamt im IVF-Fonds durchgeführten Versuche.....	5
Abbildung 3.4: Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – Gesamtösterreich.....	7
Abbildung 3.5: Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – öffentliche IVF-Zentren.....	8
Abbildung 3.6: Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – private IVF-Zentren.....	8
Abbildung 3.7: IVF-Fonds-taugliche Indikationen.....	9
Abbildung 3.8: IVF-Fonds-Indikationen der Frauen.....	10
Abbildung 3.9: Abbruch vor Punktion – Abbruchgründe.....	12
Abbildung 3.10: Abbruch nach Punktion – Abbruchgründe.....	13
Abbildung 3.11: Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion nach Altersgruppen.....	14
Abbildung 3.12: Schwangerschaftsrate pro Transfer nach Altersgruppen.....	15
Abbildung 3.13: Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen.....	15
Abbildung 3.14: Anteil Einlings- und Zwillingsgeburten.....	23
Abbildung 3.15: Anzahl der Versuche.....	27
Abbildung 3.16: Entwicklung der Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion.....	28

Tabellen

Tabelle 3.1: Anzahl der besuchten Zentren je Paar	5
Tabelle 3.2: Patientinnenstromanalyse	6
Tabelle 3.3: Anzahl der pro Patientin gewonnenen Eizellen / Anzahl der transferierten Embryonen	10
Tabelle 3.4: Anzahl der Hodenpunktionen, differenziert nach TESE und MESA.....	11
Tabelle 3.5: Anwendung von Spendersamen und Eizellspenden.....	11
Tabelle 3.6: Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion.....	17
Tabelle 3.7: Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion, differenziert nach IVF und ICSI.....	17
Tabelle 3.8: Schwangerschaftsraten, differenziert nach ICSI sowie ICSI inklusive Hodenpunktion (TESE, MESA, Kryo-TESE, Kryo-MESA)	18
Tabelle 3.9: Schwangerschaftsraten bei Versuchen mit kryokonservierten Embryonen.....	18
Tabelle 3.10: Anzahl der Versuche, Behandlungsmethoden und Behandlungsverläufe.....	19
Tabelle 3.11: Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach klassischem und Blastozystentransfer	19
Tabelle 3.12: Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen	20
Tabelle 3.13: Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach Kryo- und Vollversuch	20
Tabelle 3.14: Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften.....	21
Tabelle 3.15: Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei IVF.....	21
Tabelle 3.16: Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei ICSI.....	22
Tabelle 3.17: Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei Kryotransfer	22
Tabelle 3.18: Schwangerschaften 2018 und gemeldete Geburten	25
Tabelle 3.19: Schwangerschaften 2018 und gemeldete Geburten, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen und nach der durchgeführten Methode.....	25
Tabelle 3.20: Schwangerschaften 2018 und gemeldete Geburten; Verteilung der Schwangerschaftsdauer, differenziert nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten.....	26
Tabelle 3.21: Schwangerschaften 2018 und gemeldete Geburten, differenziert nach Transferart und nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten.....	26
Tabelle 3.22: Anzahl der IVF-Versuche, Schwangerschaften, Schwangerschaftsraten und Baby-Take-home-Rate pro Transfer	29
Tabelle 3.23: IVF-Fondskosten 2015 bis 2019 in Euro	29

Tabelle 3.24: IVF-Fonds-Kostentragung 2019	30
Tabelle 6.1: Versuchsfrequenz in Vertragszentren.....	33

Abkürzungen

Abbr Kryo überz. E	Abbruch des Kryoversuchs mit überzähligen Embryonen
Abs.	Absatz
Anz.	Anzahl
AvP	Abbruch vor Punktion
AnP	Abbruch nach Punktion
AnP ICSI	Abbruch nach Punktion ICSI
AkryoE	Abbruch eines Versuches mit kryokonservierten Embryonen
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
BTH-Rate	Baby-Take-home-Rate
dAgeF	durchschnittliches Alter der Frau
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
FP	Follikelpunktion
GÖG	Gesundheit Österreich GmbH
ICSI	intrazytoplasmatische Spermieninjektion
IVF	In-vitro-Fertilisation
Kryo	Transfer mit kryokonservierten Embryonen
MESA	microsurgical epididymal sperm aspiration
OHSS	ovarielles Hyperstimulationssyndrom
PCO-Syndrom	polyzystisches Ovarialsyndrom
SS	Schwangerschaft
SSR	Schwangerschaftsrate
SSR/FP	Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion
SSR/T	Schwangerschaftsrate pro Transfer
TA	Therapieausgang
TA IVF	Therapieausgang IVF
TA ICSI	Therapieausgang ICSI
TA Kryo überz. E	Kryoversuch mit überzähligen Embryonen
TA Kryo nach AnP	Kryoversuch nach vorübergehendem Abbruch des Versuchs
TESE	testicular sperm extraction

1 Einleitung

Seit 1. Jänner 2000 ist das Bundesgesetz, mit dem ein Fonds zur Finanzierung der In-vitro-Fertilisation (IVF-Fonds-Gesetz, BGBl. I 1999/180, zuletzt geändert durch die IVF-Fonds-Gesetz-Novelle BGBl. I 2018/100) eingerichtet wurde, in Kraft. Gegenstand dieses Gesetzes ist die Kostenübernahme der In-vitro-Fertilisation durch den Bund.

Zu diesem Zweck ist beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) ein Fonds zur Mitfinanzierung der In-vitro-Fertilisation eingerichtet. Durch diesen Fonds werden siebenzig Prozent der Kosten der In-vitro-Fertilisation gedeckt. Die restlichen dreißig Prozent der Kosten sind von den Patientinnen und deren Partnern selbst zu tragen.

Grundsätzlich besteht pro Kinderwunschpaar Anspruch auf Kostentragung von höchstens vier Versuchen bei Fällen eileiterbedingter, durch Endometriose oder PCO-Syndrom bedingter Sterilität der Frau oder bei Fällen von Sterilität beim Mann, sofern zum Zeitpunkt des Versuchsbeginns die Frau, die beabsichtigt, das Kind auszutragen, das vierzigste Lebensjahr und der Mann bzw. die eingetragene Partnerin oder Lebensgefährtin das fünfzigste Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Krankenanstalten, die In-vitro-Fertilisation unter Kostentragung des IVF-Fonds durchführen (im Bericht IVF-Zentren genannt), benötigen eine Zulassung gemäß § 5 Abs. 2 des Fortpflanzungsmedizingesetzes und einen rechtsgültigen Vertrag mit dem IVF-Fonds (vergleiche § 5 IVF-Fonds-Gesetz). Zusätzlich müssen jedes Jahr folgende Qualitätskriterien erfüllt werden:

- » zumindest sechzig Versuche pro Jahr bzw. 180 Versuche in drei Jahren je Vertragszentrum
- » Nachweis einer Schwangerschaftsrate von mindestens 23 Prozent pro Transfer.

Das IVF-Register wird gemäß IVF-Fonds-Gesetz von der Gesundheit Österreich GmbH geführt, die gemäß § 7 Abs. 6 IVF-Fonds-Gesetz zumindest einmal jährlich eine Datenauswertung zu erstellen hat. Der vorliegende Bericht stellt die Daten des IVF-Registers für das Jahr 2019 dar.

Nach einer kurzen Methodenbeschreibung werden die Ergebnisse des Jahres 2019 dargestellt und im Anschluss mit den Vorjahresdaten verglichen. Die aus den IVF-Versuchen resultierenden IVF-Fonds-Kosten sind in Kapitel 3.10 dargestellt. Die IVF-Zentren sind aus dem Anhang ersichtlich.

2 Methode

Das IVF-Register wird als Onlineapplikation geführt, in welche die IVF-Zentren für jede IVF-Fonds-Behandlung einen standardisierten Datensatz einmelden. Neben der manuellen Dateneingabe mittels Webbrowser ist auch die Nutzung einer Datenupload-Schnittstelle möglich.

Neben der Datendokumentation dient das IVF-Register auch der Prüfung der Anspruchsberechtigung der Kinderwunschaare sowie der Abrechnung des IVF-Fonds mit den IVF-Zentren.

Die im Kapitel 3 dargestellten Ergebnisse beinhalten alle abgeschlossenen Versuche des Jahres 2019, die zum Stichtag 16. Februar 2020 vollständig im IVF-Register dokumentiert waren. Zusätzlich sind all jene älteren Versuche enthalten, die nicht in den Jahresbericht des Vorjahres aufgenommen werden konnten, da diese Versuche zum damaligen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen bzw. noch nicht vollständig dokumentiert waren.

Die Tabellen stellen jeweils die Werte für alle IVF-Fonds-Versuche insgesamt sowie getrennt nach öffentlichen und privaten IVF-Fonds-Zentren dar.

Als erfolgreich im Sinne einer eingetretenen Schwangerschaft werden all jene Versuche gewertet, bei denen anhand einer frühestens ab der fünften Woche nach dem Embryotransfer durchgeführten Ultraschalluntersuchung eine Herzaktion festgestellt und dokumentiert wurde.

Die dargestellte Baby-Take-home-Rate bezieht sich auf im Jahr 2018 durchgeführte Versuche.

Die Daten sind in einer MS-SQL-Datenbank gespeichert und werden mit Microsoft Access ausgewertet.

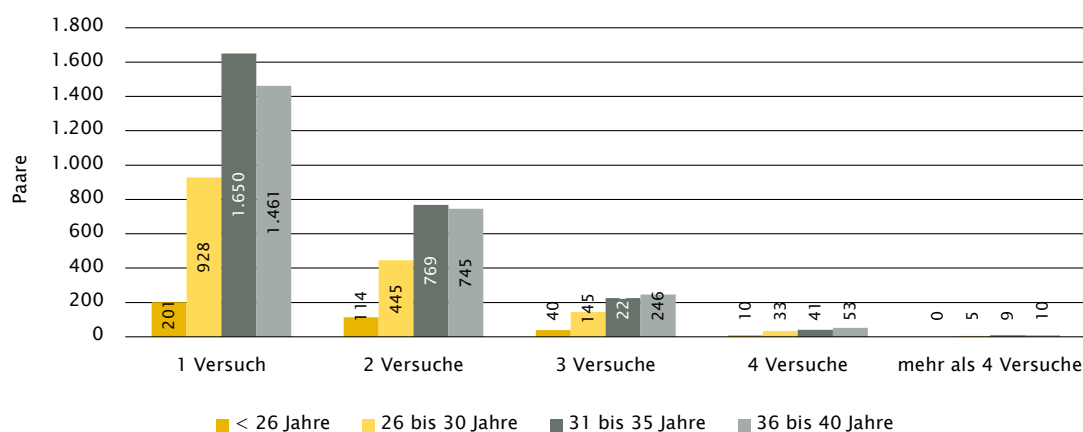
3 Ergebnisse

3.1 Versuchsanzahl

Im Jahr 2019 führten die 30 österreichischen IVF-Zentren 11.028 IVF-Fonds-Versuche bei 7.131 Paaren durch. Dies ergibt eine durchschnittliche Rate von 1,5 Behandlungszyklen je Frau im Jahr 2019.

Die meisten Frauen sind mit 37,8 Prozent in der Altersgruppe 31 bis 35 Jahre, gefolgt von den 36- bis 40-jährigen mit 35,3 Prozent. 21,8 Prozent der Frauen sind zwischen 26 und 30 Jahre, 5,1 Prozent sind unter 26 Jahre alt. Mehr als vier Versuche je Paar sind möglich, da nach einer erfolgreich herbeigeführten Schwangerschaft ein Anspruch auf vier weitere Versuche entsteht.

Abbildung 3.1:
Anzahl der Paare, gegliedert nach Altersgruppe der Frauen und Versuchsanzahl

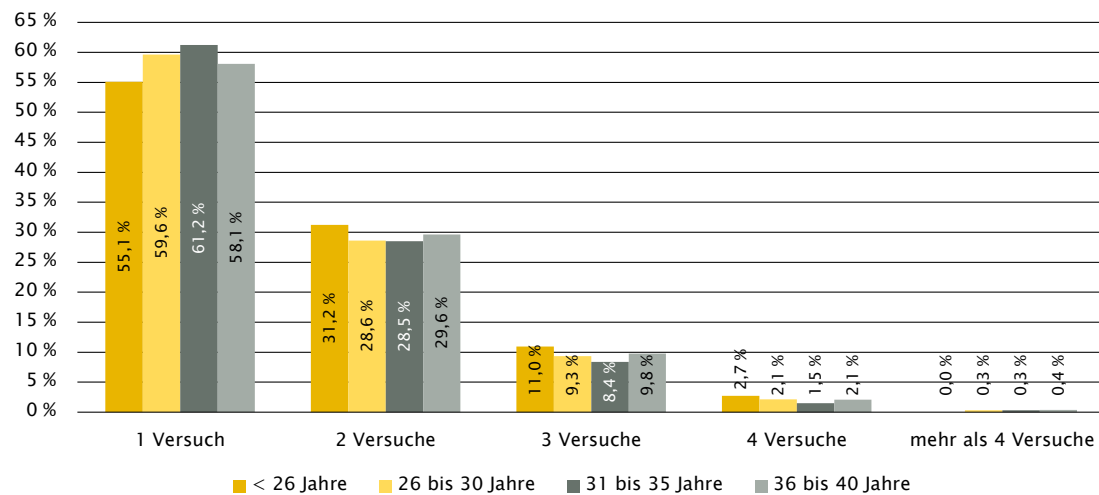


Versuche Je Paar	Altersklasse der Frauen				Summe Paare		Summe Versuche
	< 26 Jahre	26 bis 30 Jahre	31 bis 35 Jahre	36 bis 40 Jahre	absolut	Prozent	
1	201	928	1.650	1.461	4.240	59,5	4.240
2	114	445	769	745	2.073	29,1	4.146
3	40	145	226	246	657	9,2	1.971
4	10	33	41	53	137	1,9	548
> 4	—	5	9	10	24	0,3	123
Summe	365	1.556	2.695	2.515	7.131	100,0	11.028
in Prozent	5,1	21,8	37,8	35,3	100,0		

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Bei 59,5 Prozent der Frauen wurde im Jahr 2019 ein Versuch und bei 29,1 Prozent der Frauen wurden zwei Versuche dokumentiert. Ein geringer Prozentsatz verteilt sich auf drei, vier und mehr als vier durchgeführte Versuche je Paar. Die folgende Abbildung stellt diese Zahlen unterteilt nach Altersgruppen grafisch dar.

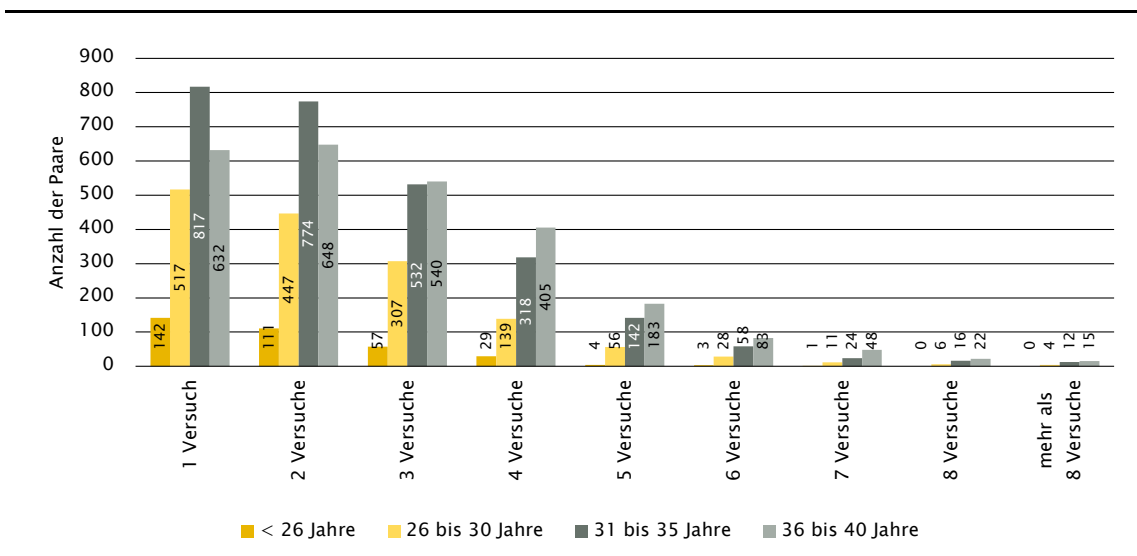
Abbildung 3.2:
Prozentuale Verteilung der Versuchsanzahl je Altersgruppen der Frauen



Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Die folgende Grafik stellt für die 7.131 Paare mit im Jahr 2019 mindestens einem IVF-Versuch – differenziert nach Altersgruppen der Frauen – dar, wie viele Versuche von diesen Paaren bisher insgesamt durchgeführt wurden. So haben im Jahr 2019 817 Frauen im Alter von 31 bis 35 Jahren erstmals einen IVF-Fonds-Versuch durchgeführt. In dieser Altersklasse haben 532 Frauen im Jahr 2019 ebenfalls zumindest einen IVF-Versuch durchgeführt, insgesamt aber bereits drei IVF-Versuche. Für zwölf der 31- bis 35-jährigen Frauen mit im Jahr 2019 zumindest einem IVF-Versuch sind insgesamt mehr als acht Versuche im IVF-Register dokumentiert.

Abbildung 3.3:
Anzahl der Paare 2019, gegliedert nach Altersgruppen der Frauen, differenziert nach der Anzahl ihrer insgesamt im IVF-Fonds durchgeführten Versuche



Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2000 bis 2019

Seit Bestehen des IVF-Fonds haben sich 88,2 Prozent der Paare nur in einem IVF-Zentrum behandeln lassen. 10,9 Prozent haben IVF-Behandlungen in zwei IVF-Zentren durchführen lassen (vgl. Tabelle 3.1).

Tabelle 3.1:
Anzahl der besuchten Zentren je Paar

Anzahl der besuchten Zentren	Anzahl der Paare	Anteil in Prozent
1	51.830	88,2
2	6.422	10,9
3	452	0,8
4	31	0,1
Gesamt	58.735	100,0

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2000 bis 2019

Im Bundesland Wien wurden mit 3.642 die meisten IVF-Versuche im Jahr 2019 durchgeführt, davon 65,2 Prozent (2.376) bei Frauen mit Wohnort Wien. Die verbleibenden 1.266 Wiener IVF-Versuche wurden verstärkt bei Frauen mit Wohnort Niederösterreich durchgeführt. Von den 2.478 IVF-Versuchen von Frauen mit Wohnort Wien wurden 95,9 Prozent (2.376) im Wohnbundesland durchgeführt. Frauen mit Wohnort Niederösterreich haben zu 35 Prozent (714) ihre IVF-Behandlung in Niederösterreich und zu 52,7 Prozent (1.075) in Wien durchführen lassen (vgl. Tabelle 3.2).

Tabelle 3.2:
Patientinnenstromanalyse

Patientinnenherkunft	Standorte der IVF-Zentren									Summe
	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	
B	126	3	89	—	—	12	—	—	128	358
K	—	559	1	3	1	2	8	—	10	584
NÖ	12	—	714	233	5	2	—	—	1.075	2.041
OÖ	—	2	3	1.570	125	4	1	2	11	1.718
S	1	25	—	14	649	1	13	—	8	711
ST	34	466	18	41	32	880	—	—	33	1.504
T	—	62	—	8	45	—	909	19	—	1.043
V	—	1	1	2	—	—	10	560	1	575
W	4	5	85	7	—	—	—	1	2.376	2.478
Summe	177	1.123	911	1.878	857	901	941	582	3.642	11.012

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

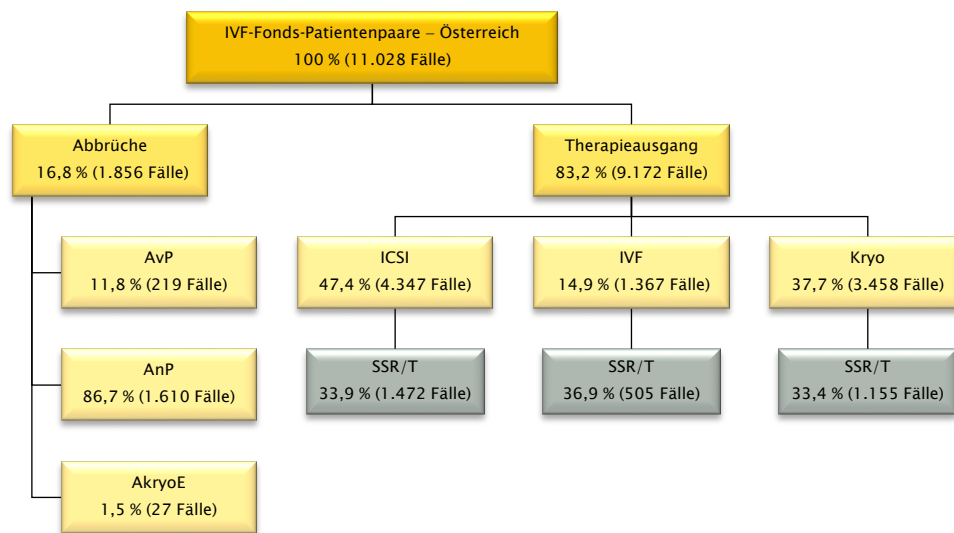
3.2 Kurzstatistik

Von den im Jahr 2019 abgeschlossenen 11.028 IVF-Behandlungen wurde bei 1.856 Versuchen (16,8 Prozent) die Behandlung abgebrochen. 219 Versuche wurden vor und 1.610 Versuche nach der Follikelpunktion abgebrochen. Von den nach der Follikelpunktion abgebrochenen Versuchen wurden 472 nach IVF (29,3 Prozent) und 1.138 nach ICSI (70,7 Prozent) abgebrochen. 27-mal wurde ein Versuch mit kryokonservierten Embryonen abgebrochen. Bei den verbleibenden 83,2 Prozent der Versuche wurde ein Embryotransfer durchgeführt und dem Register ein Therapieausgang gemeldet (Therapieausgang bedeutet klinische Schwangerschaft oder Abbruchblutung nach erfolgreichem Transfer).

Bei 14,9 Prozent aller mit einem Therapieausgang abgeschlossenen Versuche wurde die klassische In-vitro-Fertilisations-Methode durchgeführt und eine Schwangerschaftsrate pro Transfer von 36,9 Prozent erreicht. Die intrazytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI) wurde bei 47,4 Prozent der Versuche angewandt und führte zu einer Schwangerschaftsrate von 33,9 Prozent. Bei 37,7 Prozent aller im Jahr 2019 dokumentierten Therapieausgänge wurde ein Transfer mit kryokonservierten Embryonen durchgeführt, der zu einer Schwangerschaftsrate von 33,4 Prozent führte.

Die folgende Abbildung stellt die genannten Gesamtzahlen für den IVF-Fonds insgesamt grafisch dar, Abbildung 3.5 zeigt diese Zahlen für öffentliche Zentren und Abbildung 3.6 für die privaten Zentren.

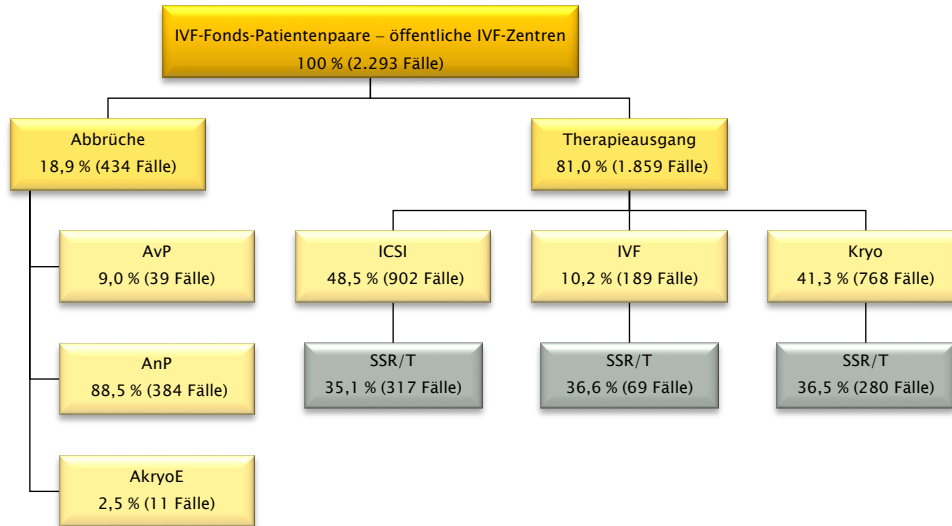
Abbildung 3.4:
Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – Gesamtösterreich



AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AkryoE = Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen, SSR/T = Schwangerschaftsrate pro Transfer

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

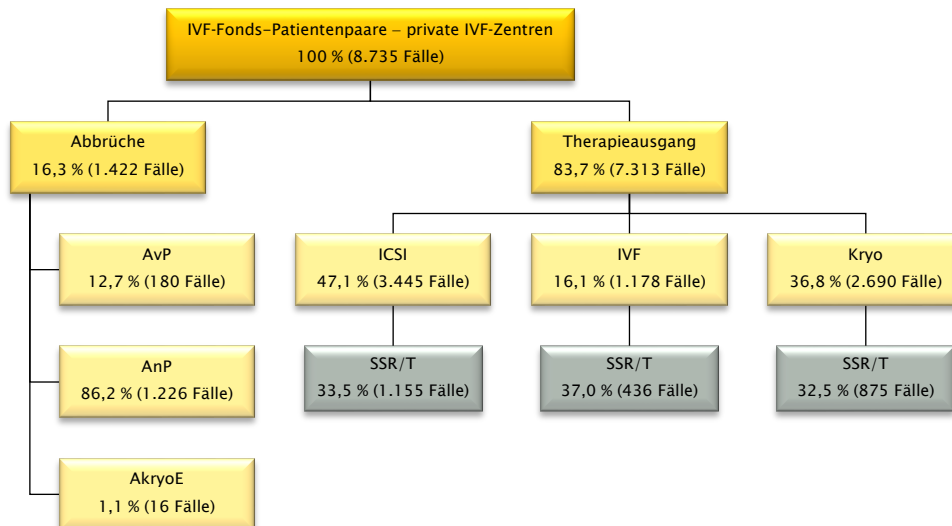
Abbildung 3.5:
Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – öffentliche IVF-Zentren



AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AkryoE = Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen, SSR/T = Schwangerschaftsrate pro Transfer

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Abbildung 3.6:
Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – private IVF-Zentren



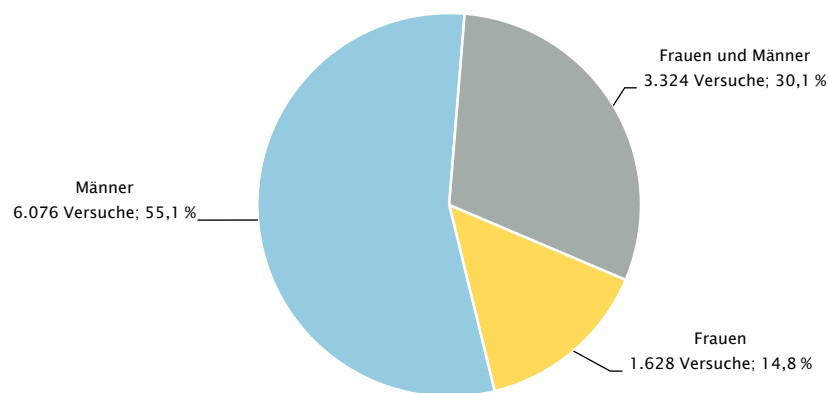
AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AkryoE = Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen, SSR/T = Schwangerschaftsrate pro Transfer

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

3.3 IVF-Fonds-Indikationen

Bei mehr als der Hälfte der IVF-Versuche (55,1 Prozent bzw. 6.076 von 11.028) liegt die IVF-Fonds-Indikation ausschließlich beim Mann. 14,8 Prozent der Versuche (1.628 von 11.028) werden aufgrund einer Indikation vorgenommen, die ausschließlich die Frau betrifft. Bei den verbleibenden 3.324 (30,1 Prozent) Versuchen liegen bei beiden Geschlechtern IVF-Fonds-taugliche Indikationen vor.

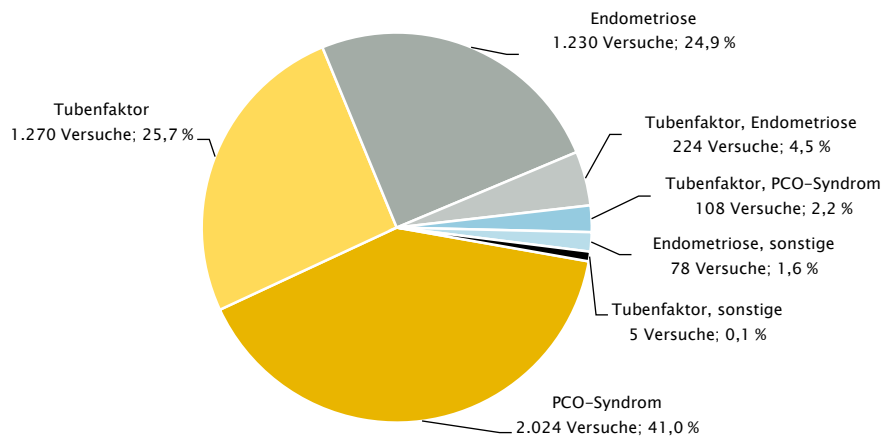
Abbildung 3.7:
IVF-Fonds-taugliche Indikationen



Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Das PCO-Syndrom ist mit 2.024 Versuchen (41 Prozent) die häufigste IVF-Fonds-Indikation der Frauen, gefolgt vom Tubenfaktor mit 25,7 Prozent sowie der Endometriose bei 24,9 Prozent.

Abbildung 3.8:
IVF-Fonds-Indikationen der Frauen



Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

3.4 Gewonnene Eizellen und transferierte Embryonen

Im Jahr 2019 wurden pro Patientin in den IVF-Fonds-Zentren durchschnittlich 9,8 Eizellen gewonnen und 1,2 Embryonen transferiert, wobei die durchschnittliche Anzahl der transferierten Embryonen in den IVF-Zentren zwischen 1,0 und 1,9 schwankt.

Betrachtet man die Versuche mit nur einem transferierten Embryo, zeigt sich, dass in 52,4 Prozent der Fälle ein sogenannter elektiver Single-Embryo-Transfer stattfand (Anzahl fertilisierter Eizellen ≥ 2).

Tabelle 3.3:
Anzahl der pro Patientin gewonnenen Eizellen / Anzahl der transferierten Embryonen

IVF-Zentren	Anzahl der durchschnittlich gewonnenen Eizellen	Anzahl der transferierten Embryonen					Single-Embryo-Transfer	
		Durchschnitt	1	2	3	4	absolut	Prozent
Summe öffentliche Zentren	9,7	1,2	1.533	325	1	—	760	49,6
Summe private Zentren	9,8	1,2	5.522	1.784	6	1	2.936	53,2
2019 IVF-Fonds	9,8	1,2	7.055	2.109	7	1	3.696	52,4

elektiver Single-Embryo-Transfer = Anzahl fertilisierte Eizellen ≥ 2

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

3.5 Zusatzbehandlungen

Im Jahr 2019 wurden bei 11.028 Versuchen im Rahmen des IVF-Fonds 227 Hodenpunktionen gemeldet (2,1 Prozent), davon wurden 182 (80,2 Prozent) von privaten Zentren dokumentiert (vgl. Tabelle 3.4).

Tabelle 3.4:
Anzahl der Hodenpunktionen, differenziert nach TESE und MESA

IVF-Zentren	Fertilisierung ICSI mit				TESE/MESA absolut
	TESE	MESA	KRYO-TESE	KRYO-MESA	
Summe öffentliche Zentren	7	2	36	—	45
Summe private Zentren	74	12	92	4	182
2019 IVF-Fonds	81	14	128	4	227

ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, TESE = testicular sperm extraction, MESA = microsurgical epididymal sperm aspiration

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Im Rahmen des IVF-Fonds wurden 301 Versuche mit Spendersamen durchgeführt: 224 IVF- und 53 ICSI-Versuche sowie 24 Versuche unter Verwendung kryokonservierter Embryonen. Eine Eizellspende wurde bei 41 Versuchen dokumentiert.

Tabelle 3.5:
Anwendung von Spendersamen und Eizellspenden

IVF-Zentren	Spendersamen			Eizellspende	
	IVF	ICSI	Kryo	Vollversuch	Kryoversuch
Summe öffentliche Zentren	16	14	3	—	1
Summe private Zentren	208	39	21	21	19
2019 IVF-Fonds	224	53	24	21	20

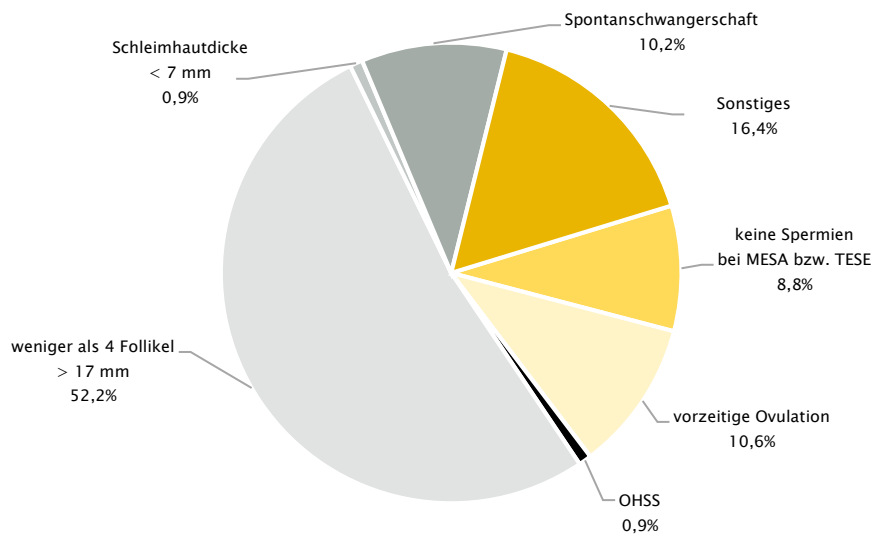
IVF = In-vitro-Fertilisation, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

3.6 Abbruchsgründe

Von den 226 Abbruchsgründen vor Punktion (Mehrfachauswahl möglich) wurde zu 52,2 Prozent ein Abbruch aufgrund „weniger als 4 Follikel > 17 mm“ dokumentiert. Wegen Überstimulation (OHSS) musste in zwei Fällen der Versuch vor der Punktion abgebrochen werden.

Abbildung 3.9:
Abbruch vor Punktion – Abbruchgründe

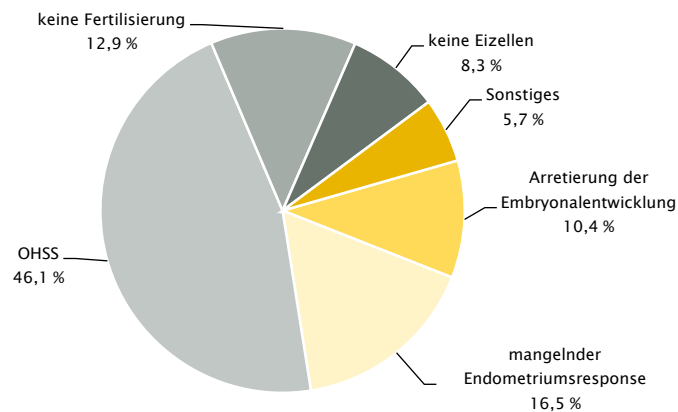


OHSS = ovarielles Hyperstimulationssyndrom
MESA = microsurgical epididymal sperm aspiration
TESE= testicular sperm extraction

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Von den 1.640 Abbruchgründen nach Follikelpunktion (Mehrfachauswahl möglich) wurde zu 12,9 Prozent eine fehlende Fertilisierung (212 Versuche) und zu 8,3 Prozent fehlende Eizellen (136 Versuche) angegeben. Überstimulation (OHSS) wurde bei 46,1 Prozent angegeben (756 Versuche).

Abbildung 3.10:
Abbruch nach Punktion – Abbruchgründe



OHSS = ovarielles Hyperstimulationssyndrom

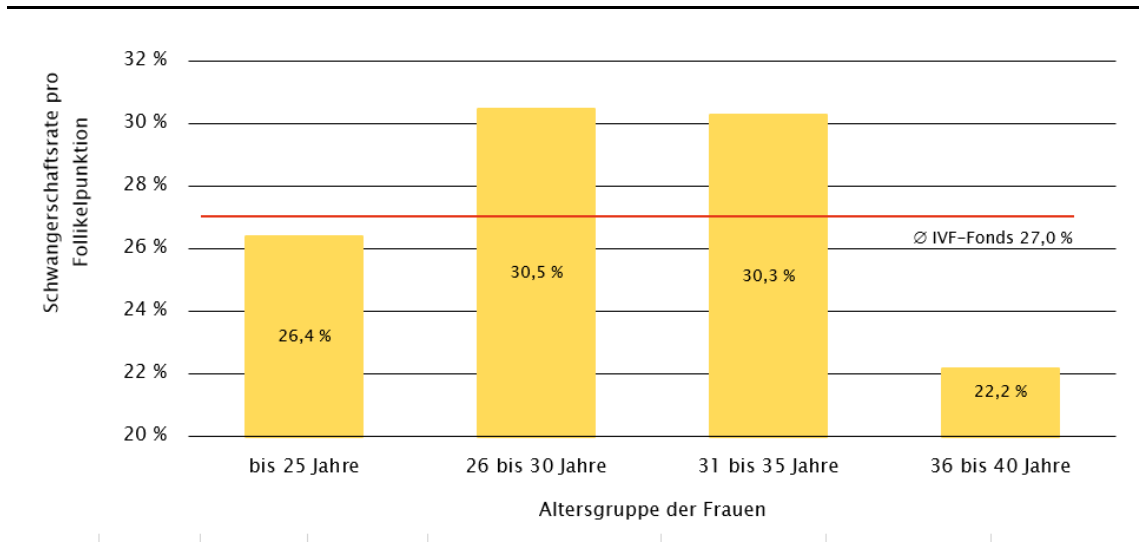
Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

3.7 Schwangerschaftsraten

Im Jahr 2019 betrug die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion österreichweit 27 Prozent. In der Altersgruppe der 26- bis 30-jährigen Frauen wurde mit 30,5 Prozent die höchste Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion erzielt, gefolgt von den 31- bis 35-jährigen mit 30,3 Prozent. Die Altersgruppe bis 25 Jahre weist eine Schwangerschaftsrate von 26,4 Prozent auf, die 36- bis 40-jährigen eine Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion von 22,2 Prozent.

Bei 65 Versuchen kam es zu einer extrauterinen Schwangerschaft, die aus medizinischen Gründen beendet werden musste. Diese extrauterinen Schwangerschaften sind nicht in der Schwangerschaftsrate enthalten.

Abbildung 3.11:
Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion nach Altersgruppen

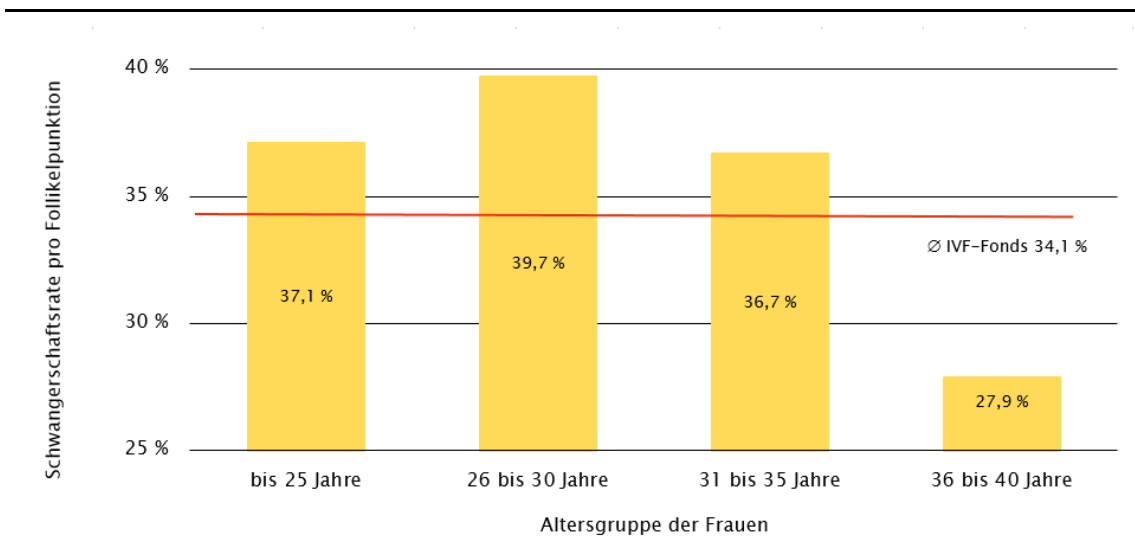


Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Alle öffentlichen IVF-Fonds-Zentren insgesamt erreichen eine Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion von 26,2 Prozent, alle privaten IVF-Zentren eine Rate von 27,2 Prozent (vgl. Tabelle 3.6).

Die Schwangerschaftsrate pro Transfer betrug im Jahr 2019 österreichweit 34,1 Prozent. In der Altersgruppe der 26- bis 30-jährigen Frauen wurde mit 39,7 Prozent die höchste Schwangerschaftsrate pro Transfer erzielt, gefolgt von unter 26-jährigen mit 37,1 Prozent. Die Altersgruppe der Frauen zwischen 31 und 35 Jahren weist eine Transferrate von 36,7 Prozent auf, die 36- bis 40-jährigen eine Schwangerschaftsrate pro Transfer von 27,9 Prozent.

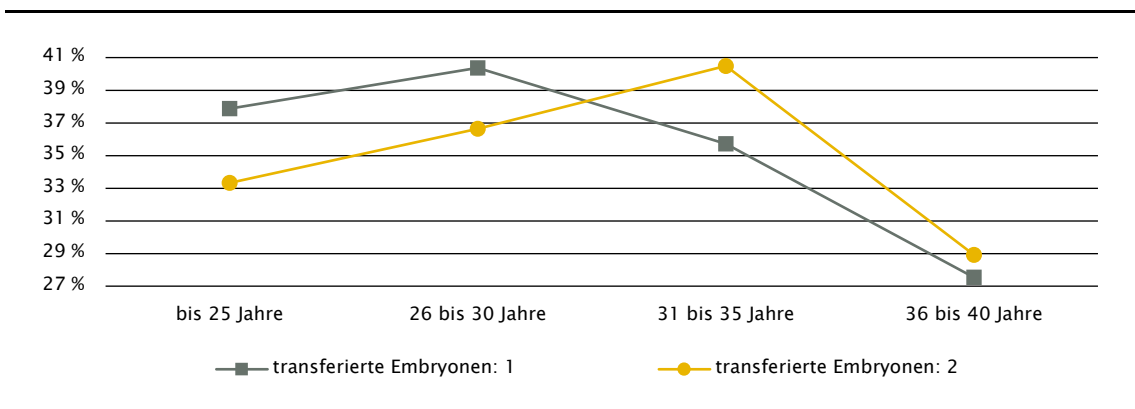
Abbildung 3.12:
Schwangerschaftsrate pro Transfer nach Altersgruppen



Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Die folgende Abbildung veranschaulicht die Schwangerschaftsraten pro Transfer je Altersgruppe, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen. Die Schwangerschaftsrate für drei transferierte Embryonen wird aufgrund der geringen Fallzahl nicht je Altersgruppe dargestellt.

Abbildung 3.13:
Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen



Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Tabelle 3.7 weist die Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion, getrennt nach „IVF“, „ICSI“, „IVF, ICSI und kryokonservierte Embryonen“, mit dem jeweiligen Durchschnittsalter der Frauen aus. Die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion bei einer IVF-Behandlung liegt bei 30,7 Prozent; bei ICSI-Behandlung bei 26,8 Prozent.

Tabelle 3.8 zeigt zusätzlich zur Schwangerschaftsrate bei „ICSI“ die Schwangerschaftsrate bei „ICSI und einer durchgeführten Hodenpunktion“.

Tabelle 3.9 stellt die Versuche und Schwangerschaftsraten bei Versuchen mit kryokonservierten Embryonen dar. 77,6 Prozent der Versuche (2.706) mit kryokonservierten Embryonen werden von den privaten IVF-Zentren dokumentiert. Diese erreichen eine Schwangerschaftsrate pro Kryotransfer von 32,5 Prozent. Die öffentlichen IVF-Zentren weisen eine diesbezügliche Schwangerschaftsrate von 36,5 Prozent auf.

Tabelle 3.10 stellt die Anzahl der durchgeführten Behandlungsmethoden für alle IVF-Fonds-Zentren sowie getrennt nach öffentlichen und privaten IVF-Zentren dar.

Österreichweit ist die Schwangerschaftsrate pro Transfer bei einem Blastozystentransfer mit 37 Prozent weit höher als bei einem klassischen Transfer (24,7 Prozent). In Hinblick auf die Gesamtzahl der Transfers werden österreichweit 77 Prozent Blastozysten- und 23 Prozent klassische Transfers durchgeführt (vgl. Tabelle 3.11).

Tabelle 3.12 zeigt die Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen. Bei einem transferierten Embryo liegt die Schwangerschaftsrate pro Transfer bei 34,2 Prozent, ebenso bei zwei transferierten Embryos; bei drei transferierten Embryos liegt diese Rate bei 14,3 Prozent.

Aus Tabelle 3.13 ist die Schwangerschaftsrate pro Transfer differenziert nach Kryo- und Vollversuch ersichtlich.

Tabelle 3.6:
Schwangerschaftsraten pro Follikelpunkt

IVF-Zentren	Anzahl Versuche	Alter der Frau													
		bis 25 Jahre			26 bis 30 Jahre			31 bis 35 Jahre			36 bis 40 Jahre			alle Altersklassen	
		SS	FP	SSR/FP in Prozent	SS	FP	SSR/FP in Prozent	SS	FP	SSR/FP in Prozent	SS	FP	SSR/FP in Prozent	SSR/FP in Prozent	SSR/FP altersstand. in Prozent
Summe öffentliche Zentren	2.293	23	85	27,1	88	321	27,4	150	520	28,8	125	549	22,8	26,2	
Summe private Zentren	8.735	74	283	26,1	359	1.146	31,3	652	2.131	30,6	506	2.289	22,1	27,2	
2019 IVF-Fonds	11.028	97	368	26,4	447	1.467	30,5	802	2.651	30,3	631	2.838	22,2	27,0	

SS = Schwangerschaft, SSR/FP = Schwangerschaftsrate pro Follikelpunkt (ohne Kryo-Versuche)

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Tabelle 3.7:
Schwangerschaftsraten pro Follikelpunkt, differenziert nach IVF und ICSI

IVF-Zentren	Anz. Fälle	Anz. Punkt.	Anz. SS	SSR in Prozent	Anz. Kryo	Anz. Punkt + Kryo	Anz. SS Kryo	Anz. SS IVF + ICSI + Kryo	SSR IVF + ICSI + Kryo in Prozent	Anz. IVF	Anz. SS IVF	SSR IVF in Prozent	dAgeF IVF	Anz. ICSI	Anz. SS ICSI	SSR ICSI in Prozent	dAgeF ICSI
Summe öffentliche Zentren	2.293	1.475	386	26,2	779	2.254	280	666	29,5	253	69	27,3	33,2	1.197	317	26,5	33,5
Summe private Zentren	8.735	5.849	1.591	27,2	2.706	8.555	875	2.466	28,8	1.393	436	31,3	33,1	4.288	1.155	26,9	33,9
2019 IVF-Fonds	11.028	7.324	1.977	27,0	3.485	10.809	1.155	3.132	29,0	1.646	505	30,7	33,1	5.485	1.472	26,8	33,8

Anz. = Anzahl, Punkt. = Punktion, SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen, IVF = In-vitro-Fertilisation, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, dAgeF = durchschnittliches Alter der Frau

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Tabelle 3.8:

Schwangerschaftsraten, differenziert nach ICSI sowie ICSI inklusive Hodenpunktion (TESE, MESA, Kryo-TESE, Kryo-MESA)

IVF-Zentren	Anz. Fälle	Anz. ICSI	Anz. SS ICSI	SSR ICSI in Prozent	Anz. ICSI mit TESE, MESA	Anz. SS ICSI mit TESE, MESA	SSR ICSI mit TESE, MESA in Prozent
Summe öffentliche Zentren	2.293	1.197	317	26,5	45	14	31,1
Summe private Zentren	8.735	4.288	1.155	26,9	173	48	27,7
2019 IVF-Fonds	11.028	5.485	1.472	26,8	218	62	28,4

Anz. = Anzahl, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate, TESE= testicular sperm extraction inkl. Kryo-TESE, MESA = microsurgical epididymal sperm aspiration inkl. Kryo-MESA

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Tabelle 3.9:

Schwangerschaftsraten bei Versuchen mit kryokonservierten Embryonen

IVF-Zentren	Anzahl Versuche mit kryokonservierten Embryonen	Anzahl Kryoabbruch	Abbruch in Prozent	Anzahl Kryotransfers	Anzahl SS Kryo	SSR pro Kryotransfer in Prozent
Summe öffentliche Zentren	779	11	1,4	768	280	36,5
Summe private Zentren	2.706	16	0,6	2.690	875	32,5
2019 IVF-Fonds	3.485	27	0,8	3.458	1.155	33,4

SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Tabelle 3.10:

Anzahl der Versuche, Behandlungsmethoden und Behandlungsverläufe

IVF-Zentren	Fälle		AvP	AnP	AnP ICSI	TA IVF	TA ICSI	TA kryo überz. E	TA Kryo nach AnP	Abbr Kryo überz. E	Abbr Kryo nach AnP	Abbrüche in Prozent	Anteil IVF in Prozent	Anteil ICSI in Prozent
	Anzahl	Prozent												
Summe öffentliche Zentren	2.293	20,8	39	89	295	189	902	565	203	9	2	18,9	17,3	82,7
Summe private Zentren	8.735	79,2	180	383	843	1.178	3.445	2.030	660	13	3	16,3	25,5	74,5
2019 IVF-Fonds	11.028	100,0	219	472	1.138	1.367	4.347	2.595	863	22	5	16,8	23,9	76,1

AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AnP ICSI = Abbruch nach Punktion ICSI, TA-IVF = Therapieausgang IVF, TA-ICSI = Therapieausgang ICSI, TA Kryo überz. E = Kryoversuch mit überzähligen Embryonen, TA Kryo nach AnP = Kryoversuch nach vorübergehendem Abbruch des Versuches, Abbr Kryo überz. E = Abbruch des Kryoversuches mit überzähligen Embryonen

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Tabelle 3.11:

Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach klassischem und Blastozystentransfer

IVF-Zentren	Anzahl Transfer		Anzahl SS		SSR in Prozent		
	Blastozysten	klassisch	Blastozysten	klassisch	Blastozysten	klassisch	Transfer Gesamt
Summe öffentliche Zentren	1.463	396	572	94	39,1	23,7	35,8
	78,7 %	21,3 %					
Summe private Zentren	5.604	1.709	2.041	425	36,4	24,9	33,7
	76,6 %	23,4 %					
2019 IVF-Fonds	7.067	2.105	2.613	519	37,0	24,7	34,1
	77,0 %	23,0 %					

SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsraten

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Tabelle 3.12:
Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen

IVF-Zentren	1 transferierter Embryo			2 transferierte Embryonen			3 transferierte Embryonen			alle Transfers insgesamt		
	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent
Summe öffentliche Zentren	1.533	541	35,3	325	125	38,5	1	—	—	1.859	666	35,8
Summe private Zentren	5.522	1.869	33,8	1.784	596	33,4	6	1	16,7	7.313	2.466	33,7
2019 IVF-Fonds	7.055	2.410	34,2	2.109	721	34,2	7	1	14,3	9.172	3.132	34,1

SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Tabelle 3.13:
Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach Kryo- und Vollversuch

IVF-Zentren	Anzahl Transfer		Anzahl SS		SSR in Prozent		
	Kryo- versuche	Voll- versuche	Kryo- veruche	Voll- versuche	Kryo- versuche	Voll- versuche	Transfer Gesamt
Summe öffentliche Zentren	768	1.091	280	386	36,5	35,4	35,8
	41,3 %	58,7 %					
Summe private Zentren	2.690	4.623	875	1.591	32,5	34,4	33,7
	36,8 %	63,2 %					
2019 IVF-Fonds	3.458	5.714	1.155	1.977	33,4	34,6	34,1
	37,7 %	62,3 %					

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Mehrlingsschwangerschaften

Von den 3.132 dokumentierten Schwangerschaften im Jahr 2019 waren 92,8 Prozent Einlingschwangerschaften, sieben Prozent Zwillingschwangerschaften und 0,2 Prozent Drillingschwangerschaften (vgl. Tabelle 3.14). Im Vergleich zu 2019 sank die Anzahl der Zwillingschwangerschaften um 0,1 Prozent, die Anzahl der Drillingschwangerschaften sank um 0,2 Prozent.

Tabelle 3.14:
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	666	623	93,5	42	6,3	1	0,2
Summe private Zentren	2.466	2.285	92,7	176	7,1	5	0,2
2019 IVF-Fonds	3.132	2.908	92,8	218	7,0	6	0,2

SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Aus den Tabellen 3.15, 3.16 und 3.17 ist die Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften ersichtlich, differenziert nach IVF und ICSI sowie Kryotransfer.

Tabelle 3.15:
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei IVF

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	69	63	91,3	6	8,7	—	—
Summe private Zentren	436	403	92,4	31	7,1	2	0,5
2019 IVF-Fonds	505	466	92,3	37	7,3	2	0,4

SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Tabelle 3.16:
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei ICSI

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	317	293	92,4	23	7,3	1	0,3
Summe private Zentren	1.155	1.059	91,7	95	8,2	1	0,1
2019 IVF-Fonds	1.472	1.352	91,8	118	8,0	2	0,1

SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Tabelle 3.17:
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei Kryotransfer

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	280	267	95,4	13	4,6	—	—
Summe private Zentren	875	823	94,1	50	5,7	2	0,2
2019 IVF-Fonds	1.155	1.090	94,4	63	5,5	2	0,2

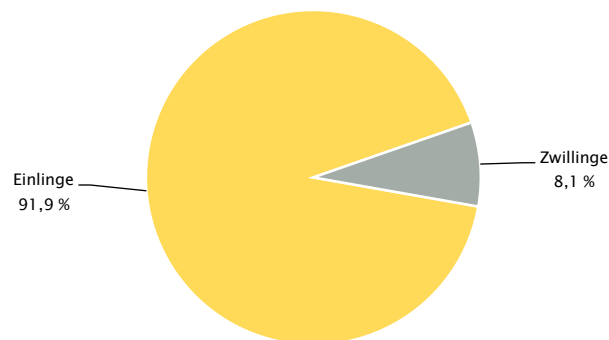
SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

3.8 Geburten

Die dokumentierten Geburten für die Versuche aus dem Jahr 2019 verteilten sich zu 91,9 Prozent auf Einlingsgeburten und zu 8,1 Prozent auf Zwillingsgeburten.

Abbildung 3.14:
Anteil Einlings- und Zwillingsgeburten



Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Um die gemeldeten Geburten im Vergleich zu den dokumentierten Schwangerschaften darstellen zu können, muss auf die Versuche des Jahres 2018 zurückgegriffen werden. Die für die Berechnung der Baby-Take-home-Rate wichtige Melderate der Versuchsausgänge (Geburt bzw. vorzeitiger Schwangerschaftsabbruch) liegt bei 96,4 Prozent. Die Baby-Take-home-Rate errechnet sich aus den gemeldeten Geburten pro Follikelpunktion bzw. Kryotransfer und liegt bei 24,4 Prozent. Die durchschnittliche Baby-Take-home-Rate liegt in den öffentlichen Zentren bei 26,2 Prozent und in den privaten Zentren bei 23,9 Prozent (vgl. Tabelle 3.18).

Die Baby-Take-home-Rate pro Transfer beträgt 28,5 Prozent. Differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen, liegt sie bei 28,8 Prozent bei einem Embryo, bei 27,8 Prozent bei zwei Embryonen und bei 17,6 Prozent beim Transfer dreier Embryonen. Tabelle 3.19 differenziert diese Ergebnisse zusätzlich nach der durchgeführten Behandlungsmethode (IVF, ICSI und Verwendung kryokonservierter Embryonen).

56,4 Prozent der Geburten waren Spontangeburt. Geburten zwischen 37. und 40. Schwangerschaftswoche waren zu 61 Prozent Spontangeburt, wohingegen Geburten vor der 37. Schwangerschaftswoche nur zu 36,6 Prozent Spontangeburt waren. Tabelle 3.20 zeigt für die dokumentierten Geburten des Jahres 2018 die Verteilung auf die Schwangerschaftsdauer, differenziert nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten, sowie die Rate an Spontangeburt bzw. die Sectio-Rate.

Tabelle 3.21 zeigt die gemeldeten Geburten 2018, differenziert nach der Transferart (Blastozystentransfer oder klassischer Transfer) und daraus resultierenden Einlings-, Zwillings- oder Drillingsgeburten.

Tabelle 3.18:

Schwangerschaften 2018 und gemeldete Geburten

IVF-Zentren	Anzahl Punkt. + Kryo	Schwangerschaften	gemeldete Geburten	Melderate Schwangerschafts- ausgang	SSR IVF + ICSI + Kryo in Prozent	Baby-Take-home- Rate
Summe öffentliche Zentren	2.176	699	571	94,8	32,1	26,2
Summe private Zentren	8.429	2.381	2.016	96,9	28,2	23,9
2018/2019 IVF-Fonds	10.605	3.080	2.587	96,4	29,0	24,4

SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Tabelle 3.19:

Schwangerschaften 2018 und gemeldete Geburten, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen und nach der durchgeführten Methode

Behandlungs- methoden	1 transferierter Embryo			2 transferierte Embryonen			3 transferierte Embryonen			Gesamt		
	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent
ICSI	3.163	900	28,5	1.466	378	25,8	12	3	25,0	4.641	1.281	27,6
IVF	912	298	32,7	358	110	30,7	2	—	—	1.272	408	32,1
KRYO	2.542	707	27,8	616	191	31,0	3	—	—	3.161	898	28,4
Summe	6.617	1.905	28,8	2.440	679	27,8	17	3	17,6	9.074	2.587	28,5

BTH-Rate = Baby-Take-home-Rate, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Tabelle 3.20:

Schwangerschaften 2018 und gemeldete Geburten; Verteilung der Schwangerschaftsdauer, differenziert nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten

Schwangerschaftswoche	Geburten		Spontangeburt		Sectio		Einlinge				Zwillinge				Drillinge		
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	Spontan- geburt absolut	Spontan- geburt Prozent	absolut	Prozent	Spontan- geburt absolut	Spontan- geburt Prozent	absolut	Prozent	Spontan- geburt absolut
> 40	97	3,7	63	64,9	34	35,1	96	4,0	63	65,6	1	0,5	—	—	—	—	—
37 bis 40	1.987	76,8	1.212	61,0	775	39,0	1.936	80,8	1.205	62,2	51	27,4	7	13,7	—	—	—
Summe: < 37	503	19,4	184	36,6	319	63,4	363	15,2	164	45,2	134	72,0	19	14,2	6	100,0	1
34 bis 36	352	13,6	146	41,5	206	58,5	272	11,4	135	49,6	79	42,5	11	13,9	1	16,7	—
28 bis 33	120	4,6	24	20,0	96	80,0	69	2,9	19	27,5	47	25,3	5	10,6	4	66,7	—
< 28	31	1,2	14	45,2	17	54,8	22	0,9	10	45,5	8	4,3	3	37,5	1	16,7	1
Summe	2.587		1.459	56,4	1.128	43,6	2.395		1.432	59,8	186		26	14,0	6		1

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Tabelle 3.21:

Schwangerschaften 2018 und gemeldete Geburten, differenziert nach Transferart und nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten

IVF-Zentren	Blastozystentransfer						klassischer Transfer					
	Einlinge		Zwillinge		Drillinge		Einlinge		Zwillinge		Drillinge	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Summe öffentliche Zentren	425	93,8	28	6,2	—	—	108	91,5	10	8,5	—	—
Summe private Zentren	1.507	92,5	116	7,1	6	0,4	355	91,7	32	8,3	—	—
2018/2019 IVF-Fonds	1.932	92,8	144	6,9	6	0,3	463	91,7	42	8,3	—	—

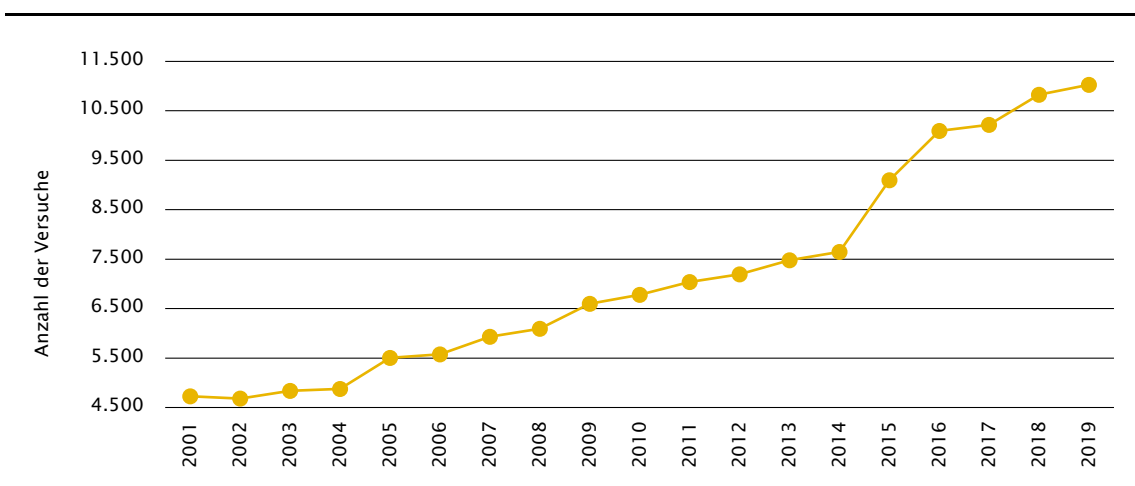
Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

3.9 Entwicklungen im Zeitverlauf

Versuchszahl

Im Jahr 2019 führten die 30 österreichischen IVF-Zentren 11.028 IVF-Fonds-Versuche durch. Dies entspricht einer Versuchssteigerung von 1,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die folgende Grafik stellt die Anzahl der Versuche seit dem Jahr 2001 dar¹.

Abbildung 3.15:
Anzahl der Versuche



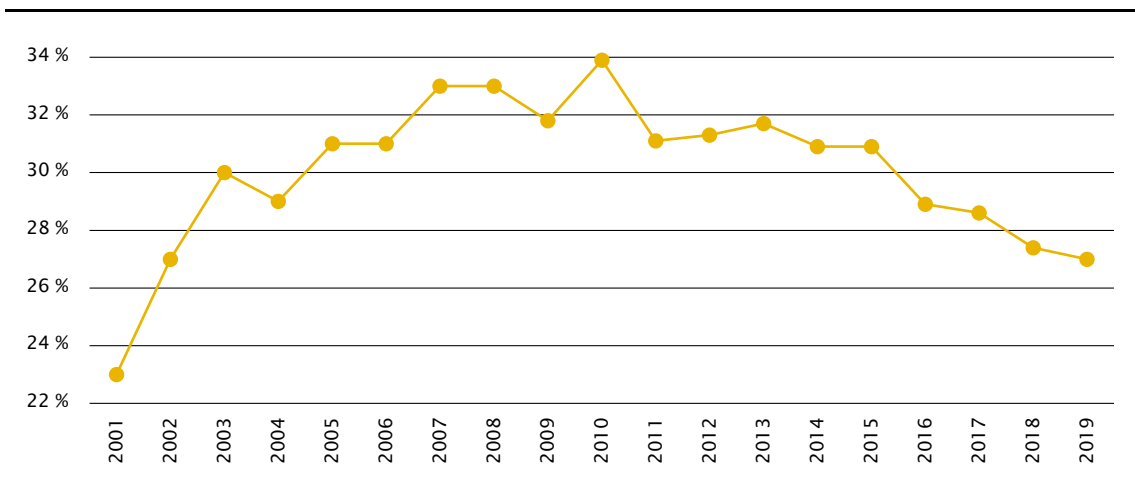
Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2001 bis 2019

Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion

Im Jahr 2019 betrug die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion im IVF-Fonds 27 Prozent und damit um 0,4 Prozentpunkte weniger als im Jahr 2018. Die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion für die privaten IVF-Zentren blieb gegenüber dem Vorjahr konstant, wohingegen sie sich in den öffentlichen IVF-Zentren um 2,4 Prozentpunkte verringerte.

¹ Die IVF-Berichte der letzten Jahre sind unter folgender Internetadresse des BMSGPK downloadbar:
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Eltern-und-Kind/IVF-Fonds.html>

Abbildung 3.16:
Entwicklung der Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion



Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2001 bis 2019

Über einen längeren Zeitraum betrachtet, lag die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion im Jahr 2001 durchschnittlich bei 22,8 Prozent und stieg bis zum Jahr 2010 auf den Höchstwert von 33,9 Prozent an.

Schwangerschaftsrate pro Transfer

Die Schwangerschaftsrate pro Transfer lag im Jahr 2019 IVF-Fonds-gesamt bei 34,1 Prozent (plus 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr). Für die öffentlichen IVF-Zentren verringerte sich diese Rate um 3,3 Prozentpunkte, wohingegen sie sich in den privaten IVF-Zentren um einen Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr erhöhte.

Baby-Take-home-Rate pro Transfer

Die Baby-Take-home-Rate pro Transfer ist um 1,2 Prozentpunkte gesunken und liegt für die Versuche des Jahres 2018 bei 28,5 Prozent. Die öffentlichen Zentren erreichen eine Baby-Take-home-Rate pro Transfer von 32 Prozent (plus 0,6 Prozentpunkte) und die privaten Zentren eine Baby-Take-home-Rate pro Transfer von 27,7 Prozent (minus 1,5 Prozentpunkte).

Von den 2.587 Geburten aus den Versuchen des Jahres 2018 waren 92,8 Prozent Einlingsgeburten, 6,9 Prozent Zwillingsgeburten und 0,3 Prozent Drillingsgeburten. Die Zwillingsgeburten verringerten sich um 2,7 Prozentpunkte (61 Zwillingsgeburten weniger) und die Drillingsgeburten blieben konstant auf sechs.

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Versuche, die Anzahl der Schwangerschaften sowie die Schwangerschaftsrate (IVF, ICSI und Kryo insgesamt sowie pro Transfer) und die Baby-Take-home-Rate pro Transfer der Jahre 2010 bis 2019.

Tabelle 3.22:

Anzahl der IVF-Versuche, Schwangerschaften, Schwangerschaftsraten und Baby-Take-home-Rate pro Transfer

Jahr	Anzahl Versuche	Anzahl SS (IVF, ICSI, Kryo)	SSR IVF, ICSI, Kryo in Prozent	SSR pro Transfer in Prozent	Baby-Take-home-Rate pro Transfer in Prozent
2010	6.781	2.152	33,1	35,7	27,7
2011	7.042	2.114	31,2	34,0	27,0
2012	7.196	2.191	31,6	34,5	28,4
2013	7.478	2.338	33,8	35,7	30,5
2014	7.649	2.360	31,6	35,7	30,9
2015	9.101	2.814	31,7	35,8	30,7
2016	10.097	3.006	30,4	34,5	30,0
2017	10.216	2.970	29,8	34,4	29,7
2018	10.828	3.080	29,0	33,9	28,5
2019	11.028	3.132	29,0	34,1	n. v.

SS = Schwangerschaft
 SSR = Schwangerschaftsrate
 n. v. = noch nicht verfügbar

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2010 bis 2019

3.10 Kosten

Die im Jahr 2019 durchgeführten 11.028 Versuche haben zu Kosten im Ausmaß von 18,2 Mio. Euro geführt. Die folgende Tabelle stellt die Anzahl der Versuche der letzten fünf Jahre den IVF-Fondskosten gegenüber.

Tabelle 3.23:

IVF-Fondskosten 2015 bis 2019 in Euro

Jahr	Anzahl der Versuche	IVF-Fondskosten	IVF-Fondskosten pro Versuch
2015	9.101	15.710.718	1.726
2016	10.097	17.134.393	1.697
2017	10.216	17.186.085	1.682
2018	10.828	18.353.727	1.695
2019	11.028	18.238.459	1.654

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2015 bis 2019

Die folgende Tabelle schlüsselt die durch die 11.028 durchgeführten Versuche entstandenen Gesamtkosten auf die Kostenträger auf.

Tabelle 3.24:
IVF-Fonds-Kostentragung 2019

Kostentragung	Kosten in Euro	Verteilung in Prozent
Hauptverband	8.772.487	48,1
Krankenfürsorgeanstalten	215.811	1,2
private Versicherungen	88.737	0,5
Privatversicherung EU	4.867	—
pflichtversichert EU	8.702	—
Selbstzahler/-in	28.626	0,2
FLAF	9.119.229	50,0

FLAF = Familienlastenausgleichsfonds

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

4 Schlussfolgerung

Der mit den Daten des IVF-Registers erarbeitete vorliegende Bericht stellt das IVF-Fonds-Leistungsgeschehen des Jahres 2019 dar.

Das IVF-Register dient laut § 5 Abs. 3 IVF-Fonds-Gesetz auch der Qualitätssicherung und Kontrolle. In den mit den IVF-Zentren abgeschlossenen Verträgen zur Berechtigung zur Durchführung der In-vitro-Fertilisationen unter Kostentragung des IVF-Fonds ist eine Mindestfallzahl sowie eine Mindest Erfolgsrate gefordert.

Die IVF-Zentren erhalten nach Veröffentlichung dieses Berichts ihre Ergebnisse im Vergleich zu allen öffentlichen IVF-Zentren, zu allen privaten IVF-Zentren sowie im Vergleich zu allen IVF-Fonds-Zentren insgesamt zur Verfügung gestellt. Diese Daten sollen den IVF-Zentren zur internen Qualitätskontrolle dienen.

Limitationen

Im IVF-Register sind nur jene Versuche enthalten, die vom IVF-Fonds mitfinanziert werden. Patientenpaare, die IVF-Versuche privat bezahlen, sind in diesem Register nicht erfasst. Die dargestellten Ergebnisse enthalten somit nicht alle in Österreich durchgeführten IVF-Versuche.

5 Referenzen

- BMSGPK (o. J.): IVF-Fonds: Hilfe bei unerfülltem Kinderwunsch [online]. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Eltern-und-Kind/IVF-Fonds.html> [Zugriff am 25. 5. 2020]
- IVF-Fonds-Gesetz: Bundesgesetz, mit dem ein Fonds zur Finanzierung der In-vitro-Fertilisation eingerichtet wird (IVF-Fonds-Gesetz), BGBl. I Nr. 180/1999 in der geltenden Fassung

6 Anhang

6.1 Vertragszentren

13 Vertragszentren haben im Jahr 2019 zwischen 200 und 499 IVF-Fonds-Versuche durchgeführt, sieben IVF-Zentren zwischen 100 und 199 Versuche. Sechs IVF-Vertragszentren haben über 500 IVF-Fondsversuche und vier Zentren haben unter 100 Versuche durchgeführt.

Tabelle 6.1:
Versuchsfrequenz in Vertragszentren

IVF-Zentren	unter 100 Versuche	100 bis 199 Versuche	200 bis 499 Versuche	ab 500 Versuche
öffentliche Zentren	—	3	2	2
private Zentren	4	4	11	4
IVF-Fonds	4	7	13	6

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019

Vertragszentren

Bundesland	IVF-Zentrum	Status
Burgenland	A. ö. Krankenhaus Oberpullendorf, Institut für Kinderwunsch Spitalstraße 32, 7350 Oberpullendorf	öffentlich
Kärnten	Vivaneo Kinderwunschlinik Sterignost Linsengasse 46, 9020 Klagenfurt am Wörthersee	privat
	The Fertility Center Parkvilla Parkweg 1, 9201 Krumpendorf am Wörthersee	privat
	Kinderwunschinstitut Dr. Martin Kaibacher Feldstraße 5, 9800 Spittal an der Drau	privat
Niederösterreich	Wunschbaby Institut Feichtinger Baden Roseggerstraße 4, 2500 Baden	privat
	Tiny Feet Kinderwunschlinik Wiener Neustadt Ferdinand-Porsche-Ring 8, 2700 Wiener Neustadt	privat
	Tiny Feet Kinderwunschlinik St. Pölten Dunant-Platz 1 (im Universitätsklinikum Haus A, 3. Stock), 3100 St. Pölten	privat
	Kinderwunsch im Zentrum Tulln Brüdergasse 3/Top B1, 3430 Tulln	privat
Oberösterreich	Kepler Universitätsklinikum, Med Campus IV, Kinderwunsch Zentrum Krankenhausstraße 26-30, 4020 Linz	öffentlich
	IVF- und Kinderwunschinstitut Dr. Gernot Tews GmbH & Co KG Salzburger Straße 65, 4600 Wels	privat
	VivaNeo Kinderwunschlinik Dr. Loimer Wels Traunufer Arkade 1, 4600 Thalheim bei Wels	privat

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Vertragszentren

Bundesland	IVF-Zentrum	Status
Salzburg	IVF-Zentren Prof. Zech – Salzburg Innsbrucker Bundesstraße 35, 5020 Salzburg	privat
	Landeskrankenhaus Salzburg - Universitätsklinikum der PMU, Institut für gynäkologische Endokrinologie und assistierte Reproduktion Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg	öffentlich
	Babywunsch-Klinik Dr. Zajc GmbH Bundesstraße 37, 5071 Wals-Siezenheim	privat
Steiermark	Institut bei Hormonstörungen, Wechselbeschwerden und Kinderwunsch Kaiser-Franz-Josef-Kai 46, 8010 Graz	privat
	IVF Institut Dr. Hans-Peter Steiner, Institut für IVF u. E. GmbH Rechbauerstraße 49, 8010 Graz	privat
	Landeskrankenhaus-Universitätsklinikum Graz, UK für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kinderwunschzentrum Graz Auenbruggerplatz 14, 8036 Graz	öffentlich
	Kinderwunsch Institut Schenk GmbH Am Sendergrund 11, 8143 Dobl	privat
Tirol	Private Kinderwunschlinik Dres. med. Josef und Sonja Zech Grabenweg 64, SOHO-Gebäude, 6020 Innsbruck	privat
	tirol kliniken, UK für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde Anichstraße 35, 6020 Innsbruck	öffentlich
	WOMED Therapiezentrum Kinderwunsch GmbH, Zentrum für Gynäkologie und Geburtshilfe Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck	privat
Vorarlberg	Landeskrankenhaus Feldkirch, Kinderwunschzentrum Carinagasse 47, 6807 Feldkirch	öffentlich
	IVF-Zentren Prof. Zech Römerstraße 2, 6900 Bregenz	privat
Wien	Wunschkind Klinik Dr. Brunbauer Ebendorferstraße 6/4, 1010 Wien	privat
	Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien, UK für Frauenheilkunde, Ambulanz für In-Vitro-Fertilisation und Fertilitätsprotektion Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien	öffentlich
	Kinderwunschzentrum Goldenes Kreuz Lazarettgasse 16-18, 1090 Wien	privat
	Kinderwunschzentrum Gynandron Niederhofstraße 30/2, 1120 Wien	privat
	Wunschbaby Institut Feichtinger Wien Lainzer Straße 6, 1130 Wien	privat
	VivaNeo Kinderwunschlinik Prof. Dr. Nouri Wien Hadikgasse 82, 1140 Wien	privat
	Kinderwunschzentrum Döbling Heiligenstädter Straße 55-63, 1190 Wien	privat

Quelle: GÖG 2020, IVF-Register 2019